

Siebenundzwanzigstes Kapitel.

Hans wird des Lebens in den Städten müde und zieht wieder in die Wildnis. — Abenteuer mit wilden Tieren. — Das Wiedersehen.

Für einen Mann mit den Gewohnheiten und der Erziehung des Hans Stark war die Reise von der Ostgrenze nach der nordwestlich vom Meerbusen von Natal gelegenen Gegend, wo seine Freunde wohnten, einfach ein Vergnügungsritt. Er hatte viele Hundert Meilen unkultiviertes Land zu durchziehen, worin sowohl wilde Menschen als auch wilde Tiere hausten, von denen die ersteren keinen Augenblick zögern würden, einen einsamen Wanderer seiner Flinte und Kleider wegen zu erschlagen, während die letzteren einen weißen Menschen für ein sehr leckeres Mahl hielten.

Nichtsdestoweniger beschloß Hans, die weite Reise ohne alle Begleitung zu unternehmen, nur seiner eigenen Kraft und seiner vorzüglichen Waffe vertrauend. Auch hoffte er von seinen Landsleuten die nötige Auskunft zu erhalten, welche Wege er einzuschlagen habe, um unnötige Gefahren zu vermeiden.

So brach denn Hans ohne weiteren Verzug von dem letzten Lagerort der Farmer am Drangeflusse auf; als einziger Führer diente ihm eine alte Wagenspur und die Kenntnis, daß er sich in einer nordöstlichen Richtung halten müsse, um den Drachenberg-Gebirgspasß zu erreichen, auf welchem Wege er schließlich bei seinen Freunden am Buschmannsflusse anlangen mußte. Hans hatte das Pferd, das ihn von Port Elisabeth hergetragen hatte, gegen ein neues eingetauscht, welches sich wohl dazu eignete, Sattelgepäck zu tragen;